

Antrag auf Genehmigung der praktischen Arbeitsaufgabe

| | |
|--|---|
| Berufsbezeichnung Kunststoff- und Kautschuktechnologie (m/w/d) Fachrichtung Compound- u Masterbatchherstellung | Abschlussprüfung Teil 2 Sommer 20 Winter 20 |
| Prüfling Name Vorname Anschrift PLZ Ort | Ausbildungsbetrieb Firma Ansprechpartner Anschrift PLZ Ort Tel-Nr. E-Mail |
| Terminvorschläge zur Durchführung der praktischen Arbeitsaufgabe im Unternehmen. (Zeitraumen Siehe Terminkette): Terminvorschlag 1: Terminvorschlag 2: | |
| Wahl des Fertigungsverfahrens: Wählen Sie ein Element aus. | |
| Bezeichnung der praktischen Aufgabe: | |

Beschreibung der praktischen Aufgabe

Beschreiben Sie kurz und in verständlicher Form den Fertigungsauftrag. Beschreiben Sie dabei den Ausgangszustand, das Ziel der Arbeit, die Rahmenbedingungen (Arbeitsumfeld), die Aspekte der einzelnen Phasen (Planen, Durchführen und Kontrollieren) und die wesentlichen Tätigkeiten. Zur Nachvollziehbarkeit soll eine Zeichnung beigelegt werden. Die Prüfungszeit beträgt 7 Stunden (einschl. eines 20-minütigen situativen Fachgesprächs).

Bei der Durchführung des Fertigungsauftrages sind die einschlägigen Bestimmungen für Sicherheit und Gesundheitszustand bei der Arbeit sowie der Umweltschutz zu berücksichtigen.

| Phasen | Der Prüfling soll bei der praktischen Aufgabe nachweisen, dass er |
|---|---|
| Planung <small>(ca. 90 min)</small> | Produktionsaufträge nach Art und Umfang auswerten, Informationen für die Auftragsabwicklung beschaffen. |
| | Arbeitsabläufe und Betriebsmitteleinsatz planen und strukturieren sowie die Fertigungsvoraussetzungen schaffen. |
| Durchführung | Produktionsaufträge, insbesondere unter Berücksichtigung technischer Dokumente, der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes, durchführen. |
| | Sicherheitseinrichtungen auf ihre Wirksamkeit überprüfen |
| | Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Compounds und Masterbatches einzurichten, anzufahren, zu steuern und zu überwachen, Produktionsabläufe zu optimieren und Maßnahmen zur Behebung von Störungen zu ergreifen. |
| | Die relevanten fachlichen Hintergründe seiner Arbeit aufzeigen und seine Vorgehensweise begründen. |
| Kontrolle <small>(ca. 30 min)</small> | Prüfverfahren und Prüfmittel auswählen und anwenden, Prüfpläne und Prüfvorschriften anwenden, Ergebnisse bewerten und dokumentieren. |
| | Betriebliche Qualitätssicherungssysteme im eigenen Arbeitsbereich anwenden, Ursachen von Qualitätsmängeln systematisch suchen, beseitigen und dokumentieren. |

Ausgangszustand, Ziel, Rahmenbedingungen:

Planung:

ca.

Stunden

Durchführung:

ca.

Stunden

Kontrolle:

ca.

Stunden

**Einverständniserklärung des Ausbildungs-
verantwortlichen zur Durchführung des
Fertigungsauftrages**

Datum

Stempel und Unterschrift

Name Prüfling(in) bitte in Druckbuchstaben

